

Rhodococcus equi

Erreger

Die Gattung *Rhodococcus* gehört zu den so genannten aeroben Actinomyceten. Es handelt sich um pleomorphe, meist kokkoide, grampositive und partiell säurefeste Stäbchenbakterien. Neben *Rhodococcus equi* wurden in Einzelfällen auch andere Arten, wie z.B. *R. erythropolis* und *R. rhodochrous*, als Krankheitserreger bei Menschen nachgewiesen.

Epidemiologie

Rhodococcus spp. sind ubiquitär vorkommende Keime, z.B. in der Erde, in Pflanzen oder pflanzlichen Düngemitteln. Man findet sie auch im Gastrointestinaltrakt von Tieren.

R. equi, früher *Corynebacterium equi* genannt, ist als Erreger von Pneumonien bei Pferden und von Lymphadenitiden bei Schweinen und Rindern bekannt.

Pathogenese

Die Übertragung dieser Keime erfolgt meist aerogen durch Inhalation oder über Hautläsionen nach Kontakt mit Tieren oder erregerhaltigen Materialien.

Klinik/Symptome

- Haut- und Wundinfektionen
- Abszesse: Subkutangewebe, ZNS, Abdomen
- Cornealulcus
- Lymphadenitis, Bakteriämie, septische Metastasen
- Meningitis
- langsam progrediente granulomatöse Pneumonie v.a. bei immunsupprimierten Patienten oder Patienten mit malignen Erkrankungen des lymphatischen Systems und anderen Lungenerkrankungen (Mortalität der *R. equi* - Pneumonie bei AIDS-Patienten >50 %)

Diagnostik

Der Erreger wird in der Regel in der allgemein bakteriologischen Untersuchung erfasst. Bei primär sterilem Untersuchungsmaterial (z.B. Punktate, Biopsien) kann auch eine molekulargenetische Untersuchung mit Hilfe der 16S rDNA-PCR indiziert sein.

Die Auswahl des Untersuchungsmaterials richtet sich nach der Infektlokalisation (z.B. Abszess- und Biopsiematerial, Blutkulturen, Sputum, Bronchialsekret).